

magazin

Ausgabe 26/ Sept. 2009

**Neue
viaLog Projekte**

Osteuropa-Logistik
Fallbeispiel: Ukraine

Der Mensch
in der Lagerlogistik

Logistikzentrum
Neubau, Kauf oder Miete?

Einladung zur
FachPack / LogIntern 2009

Kluge Wege

Informieren Sie sich auch
auf unserer Homepage:
www.vialog-logistik.com



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wenn Sie unsere Logistik-Informationsschrift in den Händen halten, haben Sie hoffentlich einen erholsamen Urlaub verlebt. Nun gilt es, sich einem für viele Unternehmen schwierigen zweiten Halbjahr zu stellen.

Das viaLog-Selbstverständnis ist das eines betriebswirtschaftlichen Beraters - mit speziellem logistischen Hintergrund. Vielleicht bieten wir Ihnen aus diesem Blickwinkel mit der folgenden 10-Minuten-Lektüre den einen oder anderen Ansatz, auch Ihre Logistik effizienter und dabei leistungsstärker zu gestalten.

⇒ Auf Seite 3 stellen wir aktuelle viaLog-Projekte vor.

⇒ Auf Seite 4 präsentieren wir zur Osteuropa-Logistik ein Fallbeispiel aus der Ukraine.

⇒ Auf Seite 5 und 6 fordern wir Sie auf, den Menschen in der Lagerlogistik zu fokussieren

und zeigen Ihnen wie gewohnt "Kluge Wege", also Anregungen für eine pragmatische Optimierung Ihrer Logistik.

⇒ Auf Seite 7 laden wir Sie ein zur FachPack / LogIntern 2009 in Nürnberg

Außerdem befassen wir uns mit der Frage Logistkzentrum: Neubau, Kauf oder Miete?

Wir wünschen Ihnen interessante Leseminuten.

Henning Dörrie

Geschäftsführender Gesellschafter
viaLog Logistik Beratung GmbH

Aktuelle viaLog Projekte

DT-Diesel Technic (Ersatzteilhandel): Konzeptplanung Lagererweiterung



Die DT-Diesel Technic AG ist Komplettanbieter im weltweiten Automotive Aftermarket für Nutzfahrzeuge. Im Jahr 2006 wurden unter anderem die Produktions- und Logistikflächen am Standort Kirchdorf umfassend erweitert und neu gestaltet. Nach weiterem starkem Wachstum wurde viaLog beauftragt,

⇒ einen Masterplan für die langfristige Standort-Entwicklung zu erarbeiten.

Sedes Holding (Drogeriemarkt):



Konzeptplanung Zentrallager Istanbul

Die Sedes Holding ist eine international tätige Investment-Gruppe. Unter dem Namen „Gratis“ errichtet Sedes zur Zeit eine Türkei-weite Drogeriemarktkette. viaLog wurde beauftragt,

⇒ ein Konzept für das in Istanbul angemietete Lager zu erarbeiten und kurzfristig umzusetzen. viaLog wird Sedes bei der weiteren Logistik-Entwicklung in der Türkei unterstützen.

Martin Braun (Backmittel): Grobkonzeptplanung Eigenlogistik



Martin Braun KG (Oetker Gruppe) ist ein führendes Unternehmen der Backmittel- und Aromenbranche. Durch das Wachstum der vergangenen Jahre sind die existierenden Lagerkapazitäten am Werksstandort in Hannover erschöpft. viaLog wurde beauftragt,

⇒ diverse Alternativen für den Aus- / Neubau der Werkslogistik konzeptionell zu prüfen.

Falkenhorster Verpackungen: Konzept Konfektionierung



Falkenhorster Verpackungen ist Spezialist für die Herstellung von Faltschachteln. Ein tschechischer Sublieferant wickelt heute umfangreiche Konfektionierarbeiten ab, die zukünftig in Eigenregie in Wolkenstein erbracht werden. viaLog wurde beauftragt,

⇒ das Konzept für eine manuelle und automatisierte Konfektionierung inklusive der dazu gehörenden Ver- und Entsorgungslogistik zu entwickeln.

Logistik in Osteuropa - Fallbeispiel: Distribution in der Ukraine

Die Ukraine, das flächenmäßig zweitgrößte Land in Europa (603.700 Quadratkilometer), entwickelt sich immer mehr zu einem aufstrebenden Wirtschaftsstandort. Zu den größten Ballungsräumen gehören neben der Hauptstadt Kiew auch Kharkov, Donezk, Dnipropetrowsk sowie Odessa, die sich allesamt im östlichen bzw. südöstlichen Teil der Ukraine befinden.

Hauptverkehrsträger der Ukraine ist die Eisenbahn, gefolgt vom Straßenverkehr und der Binnenschifffahrt auf der Dnipro. Aufgrund der ehemaligen Zugehörigkeit zur UdSSR besitzt die Ukraine eine ausgeprägte Nord-Süd-Achse. Seit der Unabhängigkeit sowie der Entwicklung zu einem Transitland zwischen Westeuropa und dem Kaukasus, werden die Ost-West-Achsen weiter ausgebaut und neu strukturiert.

viaLog entwickelte eine nationale Distributions-Strategie mit dem Ziel, den optimalen Zentralisierungsgrad sowie einen optimalen Zentrallager-Standort zu ermitteln. Die enormen Entfernungen (Ost-West-Ausdehnung ca. 1.300 km, Nord-Süd-Ausdehnung ca. 700 km), das Fehlen eines zusammenhängenden Autobahnnetzes sowie die zum Großteil schlechten Straßenverhältnisse erschweren die Distribution. Ein Lieferservice im Nachtsprung, d.h. „heute bestellen und morgen bekommen“, ist für den gesamten Raum aus heutiger Sicht nur durch ein Netz von mehreren Regionallagern zu erbringen.



Fazit aus dem viaLog-Projekt:

Nach der Analyse der Materialströme sowie der Kostenstrukturen und nach der Bestimmung der Lieferservice-Vorgaben fiel die Entscheidung für ein Zentrallager im Nordosten der Ukraine. Ausschlaggebend für nur einen Lager-Standort war der Anspruch, einen differenzierten Lieferservice anzubieten. Alle östlichen Gebiete bis Kiew, die in Summe ca. 60% des Umsatzes ausmachen, werden im „Nachtsprung“ beliefert.

Für die westlichen Gebiete wird ein Lieferservice von 2-3 Tagen garantiert. Der geographisch optimale Lager-Standort wurde anhand der Kosten für die Distributions- und Beschaffungs-Transporte mit Hilfe eines mathematischen Verfahrens ermittelt.

Merke: Die Distribution in der Ukraine ist nicht mit einer nationalen Distribution wie z.B. in Deutschland vergleichbar. Bedingt durch die Größe des Landes ähnelt sie eher einer

Der Mensch in der Lagerlogistik

Die Logistikwelt redet von Kosteneinsparungen, Lagertuning und Logistik-Optimierung. Angesichts der Tatsache, dass sich 50-70 % der Logistikkosten als Personalkosten darstellen, verwundert es, dass nicht mehr Ideen und Aufwand auf die Frage gelenkt wird, wie der Logistik-Mitarbeiter stärker motiviert werden kann, Verantwortlichkeit herzustellen ist und der Mitarbeiter in seiner persönlichen Leistung gestärkt werden könnte.

Wir meinen: In fast allen Firmen schlummern große Potentiale in der systematischen und individuell orientierten Entwicklung des „Menschen in der Logistik“.

Welche Aufgabe hat das **Unternehmens-Management**?

Hier müssen Rahmenvoraussetzungen geschaffen werden:

- ⇒ Definition einer situationsgerechten Logistik-Aufbau-Organisation
- ⇒ Sicherstellung einer fachlich versierten und führungsstarken Logistikleitung
- ⇒ Schaffung von Instrumenten zum flexiblen und hochwertigen Personaleinsatz, wie Gleitzeit und persönliche Arbeitszeitkonten, Qualifizierungs-Programme, Beurteilungssysteme, Gruppenarbeit...
- ⇒ Kommunikation der Ziele, wie z.B.: Lieferfähigkeit, Null-Fehler-Produktivität

Hier schließt sich die Aufgabe der **Logistikleitung** an:

- ⇒ Offenheit und Diskussionsbereitschaft, die sich in Routinen täglich beweist: z.B. als morgendliches Teamleiter-Gespräch mit fixer inhaltlicher Tagesordnung und Protokoll
- ⇒ Gezieltes Handeln, um in aktivitätsschwachen Zeiten Personal zu reduzieren
- ⇒ Entwicklung der Qualifikation gemäß dem Grundsatz: „Jeder muss (fast) alles können“
- ⇒ Ergebnisorientiertes Produktivitäts- und Qualitätscontrolling



Unser Fazit zum Thema "Mensch in der Logistik":

Ein Logistikzentrum besteht zunächst einmal aus Menschen, die mittels Fläche, Technik und IT eine anspruchsvolle Leistung erbringen sollen. Es geht darum, eine intelligente Teamleistung zu entwickeln, dies mit dem Ziel, die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu fördern und deren Kreativität und Leistungsbereitschaft einzufordern.

Kluge Wege

- ⇒ Trotz „Krise“ jetzt die **Logistik-Expansion** planen und umsetzungsbereit in der Schublade haben
 - Damit sind Sie im Bedarfsfall schneller in der Umsetzung!
- ⇒ Genauer hinsehen: Welche **Gebäude-Charakteristiken** „kosten“ Produktivität?
Aufzüge sind untragbar, niedrige Blocklager in der Regel unwirtschaftlich, auf viele Flächen verteilte Funktionsbereiche personalaufwendig, ...
- ⇒ Der Weg zu einer **effizienteren Kommissionierung** folgt der Logik:
 - Lieber geringe Artikel-Reichweiten im Kommissionierlager als große!
 - Situationsgerechte Kommissionierlogik: 1 Mann - 1 Auftrag / Multiorder-Kommissionierung /
 - Optimales Flurförderzeug + optimaler Zielbehälter + optimale dezentrale LVS-Unterstützung
- ⇒ **Modularität** schlägt punktuelle Technisierung:
Es gilt, Technik-Module zu spezifizieren, damit sie vervielfältigt werden können und somit die Operation flexibel und ein Mengenwachstum möglich wird.
- ⇒ **Distributionssysteme** in Deutschland sollten so dezentral konzipiert sein, wie es der geforderte Lieferservice erzwingt.
 - "Die Kundenbelieferung im Nachtsprung ist die Mutter aller Zentrallager-Strategien".
- ⇒ Die Ergänzung einer **AKL-Frontkommissionierung** durch eine Schnellläuferzone ermöglicht es dem Filialisten, A-Artikel außerhalb des AKL in seinem Zentrallager nach dem Prinzip der „Verteilung“ abzuwickeln.

Unser Tipp zum Abschluss:

Informieren Sie sich auf unserer Homepage zum Thema „Komplexität“
- sie ist der wahre Maßstab zur Gestaltung und Optimierung von Warenströmen.



FachPack/PrintPack/LogIntern 2009

Im Messeverbund mit der FachPack und der PrintPack findet die **LogIntern** (interne Logistik) im Messezentrum in Nürnberg statt.

Finden Sie die passende Logistikh Lösung für Ihr Unternehmen.

Besuchen Sie uns auf der LogIntern 2009:

⇒ **Vom 29. September bis 01. Oktober 2009**

Halle 4A / Stand Nr. 545

„Einfach statt komplex“ sollte das Oberziel für Ihren optimalen Materialfluss sein.

Nutzen Sie die Möglichkeit auf dieser Veranstaltung viaLog kennen zu lernen,

⇒ Ihre Logistik zur Diskussion zu stellen und damit

⇒ der Chance einer transparenten und beherrschbaren Logistik näher zu kommen.

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Rufen Sie uns an und sprechen Sie mit Frau Hogrebe: 05247 9364-0.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.vialog-logistik.com



Logistikzentrum: Neubau, Kauf oder Miete?

Ein wichtiger Grundstein für eine hohe Mitarbeiter-Produktivität im Lager ist neben organisatorischen, ablaufseitigen und personellen Gesichtspunkten auch die bauliche Gestaltung. Viele Wege führen zum Ziel:

⇒ Der "Außenlager-Klassiker" oder: Anmietung einer Bestands-Immobilie

⇒ Die "Investoren-Lösung" oder: Neubau durch Investor, dann Anmietung

⇒ Der "Lottogewinn" oder: Kauf einer Bestands-Immobilie

⇒ Die "individuelle Logistik" oder: Neubau einer Immobilie

In der nächsten Ausgabe des viaLog Magazins widmen wir uns den Fragen der Vorteilhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit der Alternativen.





1-1 Atlanta-Gruppe
Kompetenz rund um die Frucht

AMCOR RENTSCH
EUROPE

antalis™

AEG

CitoBenelux

CLAAS

Bettenwelt

CARAT
UNTERNEHMENSGRUPPE

BRAUN

Bünting
EINERSCHEMENSCHIFFER

CRAEMER

Deutsche Telekom
Von Mensch zu Mensch.

T

Dresselhaus
gut begehrt

Dräger

DRÖSSER
Stahlhandel

DIESEL
TECHNIC

EKM
Röhre und Armaturen

frischli

FRÄNKISCHE

Gieseke
COSMETIC INTERNATIONAL

falkenhorster
verpackungen

GLUNZ
Sonderlösungen

HAZET

hagebau

HARTING

Henkel
ECOLAB

KELLER

HABA

GILDEMEISTER

Hornschuch

Heimeier

Kanzenel & Beisenherz
Kompetenz und Service in PEB

LOEWE
DRUCK-VERLAG-GRAFICO

HAWESKO

HOHENDAHL
UNTERNEHMENSGRUPPE

LEONARDO

imparat

Kodak Polychrome

kp

KLÖCKNER
PENTAPLAST

NISSIN

kronospan

Lindt

LITE-LIGHT

nobilis

LUKAS

Minipreis
frischer
getrocknet

MITSUBISHI
PAPER MILLS
LIMITED

MWH
Mittel-Ideen

OPTI
FIT
DIA-REITH - 800 804

PETERS
PACKAGING EXPERTS

ROSSMANN

Felix Schoeller

SPAETERGruppe

pietsch

PHENIX
CONTACT
INSPIRING INNOVATIONS

PRÄZI-FLACHSTAHL AG

SPA

FRAGMENTALL
LANDSYSTEME

ROFU
KINDERLAND

Technitup
New York - Stuttgart

PV
BWECC

TROST
AUTO SERVICE TECHNIK

Reinert
Die Privat-Fleischerei

SedesHolding



Schäferbarthold
Kraftfahrzeugteile und Zubehör

Schlafhorst | **Saurer**

UNIVERSITÄT AN DER
AACHEN

STIHL

TITGEMEYER®

WERKSTOFFGRUPPE

Wahl & Co
Spedition und Logistik

wortmann®
SCHUH-HOLDING

Wilkhahn

Wyeth

via LOG

viaLog Logistik Beratung GmbH
Rudolf-Diesel-Strasse 30
33428 Harsewinkel
Fon: 05247 / 93640
info@vialog-logistik.com
www.vialog-logistik.com

Adi-Maislinger-Strasse 9
81373 München
Fon: 089 / 45991550
info@vialog-logistik.com
www.vialog-logistik.com